Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 260 (1981)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volk Ausserrhodens geleistet hat.

ausbilden und fand dann im väterlichen Be- lichkeit bewundern.

meinde 1948 glänzend zum Regierungsrat er- trieb ein weites Feld für seine menschliche koren. Während zwei Amtsperioden seiner und berufliche Entfaltung. Nach währschaften 13jährigen Regierungszeit war er Landam- und in jeder Hinsicht reellen Grundsätzen mann. Im Militär avancierte er zum Obersten baute er den Betrieb zu einem leistungsfähiund führte zuletzt das Grenzregiment 77. Viele gen Baugeschäft aus. Bald wurde auch die dienende Funktionen hat der begeisterte Berg- Öffentlichkeit aufmerksam auf den integeren freund und Skifahrer auch in Sport- und Menschen und tüchtigen Fachmann. 1952 Schützenvereinen übernommen. In weiten wurde Jakob Blumer in den Gemeinderat ge-Kreisen schätzte man sein lauteres und un- wählt. Als Schulpräsident hatte er die grosse kompliziert-offenes Wesen, und alle, die ihn Last des Schulhaus-Neubaus (1955 bis 1957) näher kannten, rühmen seine absolute Ver- zu tragen. Von 1969 bis 1972 war er Gemeinlässlichkeit und sein untrügliches Taktgefühl. dehauptmann und Mitglied des Kantonsrates. Vor allem bei der älteren Generation unseres Auch im Vereinsleben der Gemeinde Wald-Kantons wird sein Andenken weiterleben. Wir statt war er aktiv, indem er dem Turnverein, danken ihm für all das, was er für Land und der Feuerwehr, dem Gewerbeverein und weiteren Körperschaften seine Dienste zur Ver-Am 5. April 1980 geleitete eine grosse Trauer- fügung stellte. Seiner Ehe mit Irene Schoch gemeinde in Waldstatt den nach einer langen entsprossen sieben Kinder; dazu fanden noch und schweren Krankheit im 68. Lebensjahr zwei Pflegekinder liebe Eltern. Wer Jakob verstorbenen Jakob Blumer zur letzten Ruhe- Blumer näher kennenlernen durfte, musste stätte. Nach seiner Zimmermannslehre liess immer wieder seine Kraft zum Guten, Echten sich Jakob Blumer zum Hochbautechniker und Ehrsamen in Haus, Geschäft und Öffent-



Ze d n th T M SC in 111 Bi m sa

Sta

W

WI

Mi

Pri

Te

ter